

MEINE  
GEMEINDE

Kanton  
Solothurn/  
Bern

SO MACHEN SIE MIT

Auf [www.solothurnerzeitung.ch](http://www.solothurnerzeitung.ch), [www.grenchnertagblatt.ch](http://www.grenchnertagblatt.ch) oder [www.oltnertagblatt.ch](http://www.oltnertagblatt.ch) können Sie Beiträge veröffentlichen. Um diese erfassen zu können, melden Sie sich nach der Registrierung jeweils auf der Homepage an.  
Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.  
Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 47 94

SOLOTHURN

## 20. Kongo-Tag in der Schule Brühl - und damit fing alles an

Im Sommer 1999 wurde in der Schule Brühl Solothurn die Arbeitsgruppe (AG) Kongo gegründet, damit sich die im Dezember 1998 begonnene Zusammenarbeit mit den Schulen in Kamutanga weiter entwickeln konnte. Zu Beginn unterstützte die Schule Brühl verschiedene Projekte (1. Einrichtung einer Schreinerei, damit Schulbänke hergestellt werden konnten; 2. Renovationen der einfach gebauten Schulhäuser, 3. Schulmaterial, etc.). Das Geld wurde durch den Verkauf von Bastelarbeiten und Backwaren, Auto- und Veloputzen und seit 2007 dem zweijährlichen Sponsorenlauf erwirtschaftet. Kinder, Eltern und Lehrkräfte der Brühl setzten sich für all dies ein.

2003 beschlossen die Verantwortlichen, etwas für die Weiterbildung der Lehrpersonen in Kamutanga zu tun. In Zusammenarbeit mit gut ausgebildeten Lehrkräften aus der von einer Schweizerin gegründeten Schule «Les Gazelles» in Kinshasa (Dem. Rep. Kongo) und einem Schweizer Sekundarlehrer, der im Kongo unterrichtet hatte, wurden die Weiterbildungen aufgegleist. Alle Unterrichtenden der Kooperative Bidiep-Bidiep (Schritt für Schritt), die bis jetzt 150 Dörfer umfasst, dabei auch Kamutanga, müssen die Weiterbildungen besuchen. Seit 2005 laufen diese mit messbarem Erfolg. Im Jahre



Schüler in Kamutanga, Kongo.

ZVG

2009 gründeten die damals aktiven AG Kongo - Mitglieder den Verein Betu Abue (Wir sind Geschwister). Ziele des Vereines: Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Unterstützung bei Anlässen in der Schule Brühl zugunsten der Partnerschule. Viel Freiwilligenarbeit wurde in den letzten 20 Jahren geleistet - und dafür möchte ich als Präsidentin des Vereines Betu Abue allen herzlichst danken.

Am 14. Mai hat der 7. Sponsorenlauf in der Schule Brühl stattgefunden. Wieder sind alle Schülerinnen und Schüler, alle Lehrkräfte, viele Eltern und Freunde der Schule gelaufen. Trotz Bisse war die Stimmung grossartig. Und nun warten wir alle ganz gespannt auf das Ergebnis. Wie viel

hat der Sponsorenlauf wohl eingebracht?

Am 20. Kongo-Tag fand nicht nur der Sponsorenlauf statt, der Morgen war dem Thema «Mode in Afrika» gewidmet. Sich selber einkleiden; Kopfschmuck binden; verschiedene Spiele spielen, die im Zusammenhang mit dem Thema standen; einer musikalischen Reise durch die afrikanische Mode beiwohnen; ein Video mit afrikanischen Modellschauen; tanzen und singen; all das machte den Schülerinnen und Schülern viel Spass.

Im Verlaufe des Morgens sind noch Interviews mit einigen Kindern von allen Stufen entstanden, mit Fragen zur Partnerschule, zum Kongo, zu Kamutanga, etc. Und es gab dabei zum Teil ganz wun-

derbare Gedanken der Kinder. Zur Frage: «Was verbindest Du mit dem Begriff Kongo?», antwortete Maximilian, 5. Klasse, kurz und sec: «Kongo gleich Partnerschule; Kongo gleich Menschen, die unsere Geschwister sind - und gute Geschwister helfen sich!» Oder Angelina, 3. Klasse: «Der Kongo ist eben in Afrika und er ist sehr gross; wegen dem Kongo machen wir eben den Sponsorenlauf und helfen eben den Menschen!» Zur Frage: «Wie stellst du dir das Leben in Kamutanga vor?», antwortete Amira, 2. Klasse: «Sie haben farbige Kleider dort, und das ist schön; sie haben Friede und viele Freunde, das ist schön.» Fast alle waren sich einig: «Es ist sehr heiss in Kamutanga, die Menschen schwitzen, und es ist nicht gesund, wenn man so arbeiten muss!» Für die Grossen war es auch klar, wofür das Geld gebraucht wird: zur Weiterbildung der Lehrkräfte in der Kooperative Bidiep-Bidiep.

Wer uns unterstützen möchte, kann dies über das Konto Regiobank AG Solothurn, Verein Betu Abue, CH30 0878 5003 2308 5017 5, tun.

VON URSULA SINNIKER-MANGOLD, PRÄSIDENTIN BETU ABUE

REGION SOLOTHURN

## Collectors kriegt einen «Shorty»

Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein Region Solothurn (SGF) sponsert für Collectors das achte Cargobike, den «Shorty». Das kürzeste Cargobike der Collectors-Flotte wird für kleinere Aufträge eingesetzt, ist wendiger und dank der Styroporbox

gegen Temperaturschwankungen besser isoliert.

Anlässlich der Generalversammlung vom 9. Mai des SGF wurde das Cargobike vorgestellt. Die Sonnenblumen fallen auf und machen das Cargobike zu einem sympathischen Hin-

gucker. Der Vorstand gratulierte Collectors für ihr soziales Engagement und dankte für den tagtäglichen Einsatz, welcher für die Kunden geleistet wird. «Das passt zum SGF», sagt die abtretende Präsidentin Edith Ursprung, «wir unterstützen soziale Projekte in der Region mit grosser Freude». Das Engagement des SGF ist weitreichend: vom Betrieb der Kanti- und Berufsschulkantine, über die Fundgrube bis hin zum Seniorentreff.

Collectors freut sich über das Sonnenblumen-Cargobike. Philipp Keel, Geschäftsleiter Collectors, meint: «Unser Angebot soll gerade auch Senioren den Alltag erleichtern und ihnen das «Schleppen» abnehmen. Mit dem Shorty werden wir in Zukunft auch mit warmem Essen oder Glacé zur vollsten Zufriedenheit bis zu unseren Kunden kommen». Er bedankt sich für das Sponsoring herzlich.

Collectors ist neu auch in Biberist unterwegs. Damit wuchs das Liefergebiet auf über 39 000 Einwohner. Über 70 000 km wurden bereits gefahren und dabei 18 000 Lieferungen sicher und pünktlich zu den Kunden geliefert. Infos: [www.sgf-solothurn.ch/](http://www.sgf-solothurn.ch/) [www.collectors-so.ch](http://www.collectors-so.ch).



Brigitte Marti, neue Präsidentin SGF, Edith Ursprung, abtretende Präsidentin SGF, Philipp Keel, Geschäftsleiter Collectors, bei der Übergabe.

ZVG

VON GILBERT AMBÜHL

SOLOTHURN

## Vergnügliches «Buurehof»-Konzert der Stadtmusik



In der Rosegghof-Scheune lässt es sich prächtig musizieren.

ZVG

Am Sonntagnachmittag spielte die Stadtmusik vor einer aufgestellten Besucher-schar in der Rosegghof-Scheune. In ungezwungener Atmosphäre kamen die Besucher und Besucherinnen bereits zu Beginn des Konzerts in den Genuss des neu einstudierten Wettbewerbsstücks für das SOBV Musik-Festival in Olten. Darauf folgten unterhaltsame und stilistisch vielfältige Stücke, bei welchen gleich ein paar der Musikerinnen und Musiker ihr solistisches Können zeigten. Ein kurzweiliges und un-

terhaltsames Konzert, ergänzt mit Getränken und Würstchen, versüsst mit Kuchen & Kaffee.

Als Nächstes wird die Stadtmusik Solothurn am 1. Juni beim überregionalen Musiktag in Kriegstetten zu hören und sehen sein, bevor sie sich dann am 29. Juni, beim besagten SOBV Musik-Festival, mit anderen Musikgesellschaften in Olten misst.

VON PIUS HUWILER

SOLOTHURN

## Mandolinenklänge in Solothurn

Kürzlich brachte das Mandolinen-Orchester Langenthal südlich warme Klänge in die Jesuitenkirche von Solothurn.

Das Publikum erinnert sich sicher an die vielen schönen Jahreskonzerte des Mandolinen-Orchesters Estudiantina Solothurn, welches aus Altersgründen und Mangel an Nachwuchs aufgeben musste. Umso erfreulicher ist es, dass durch das befreundete Mandolinen-Orchester Langenthal, die Mandoline in Solothurn nicht in Vergessenheit gerät. Der seinerzeitige musikalische Leiter von Solothurn, Gerhard Hählen, teilt sich nun den Dirigentenstab mit Katrin Steinger aus Langenthal.

In Erinnerung an das seinerzeitige Mandolinen-Orchester Solothurn hat Langenthal sein Konzert mit dem Marsch «Viva Estudiantina» eröffnet. Mit einem

bunten Reigen schönster Melodien aus verschiedenen Ländern erfreute das Orchester gekonnt das anwesende Publikum. Natürlich durfte als Schluss ein Potpourri aus unserem südlichen Tessin nicht fehlen.

Im Mittelteil stellten Susanne Jaeger und Thomas Keller vom Schweizer Zither-Kulturzentrum Trachselwald ihre vielseitigen Instrumente vor, wie Halszither, Langnauerörgeli, Häxeschit, Geige und Mugiige und sogar eine Singende Säge kam zum Ertönen.

Es ist zu hoffen, dass das jährliche Konzert in Solothurn mit wieder zunehmendem Publikum seine Fortsetzung finden kann. Das Datum für 2020 steht jedenfalls schon fest: Sonntag, 24. Mai, im Konzertsaal Solothurn.

VON YVONNE FLURY STRAHM

ATTISWIL

## Urnen-Gemeinschafts-Anlage eingeseget

Zur ökumenischen Feier aus Anlass der neuen Urnen-Gemeinschafts-Anlage fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Attiswil, Oberbipp, Flumenthal und den Berggemeinden auf dem Friedhof Attiswil ein. Der Anlass begann mit einem von Pfarrer Michael Albe vom reformierten Pfarramt Attiswil und von Paul Bühler, Diakon der katholischen Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil, gehaltenen Gottesdienst. In dessen Zentrum stand die Bedeutung von Tod und Beerdigung für die Angehörigen.

Zur gemeinsamen Einsegnung der neuen Anlage durch die beiden Pfarrherren begaben sich die Kirchgänger alsdann auf den benachbarten Friedhof. Die Neugestaltung der Gemeinschafts-Anlage war vor rund zwei Jahren auf Initiative der Attiswilerin Elisabeth Grogg angestossen worden. Die für den Friedhof zuständige Werkkommission gründete damals eine Sonderkommission unter Leitung von



Von rechts: Pfarrer Michael Albe, Diakon Paul Bühler, Gemeinderat André Stalder, Stefan und Elisabeth Lanz, Kommissionsmitglied Fritz Sommer und Finanzverwalter Jörg Scheidegger.

ALINE CHEVALIER

Gemeinderat André Stalder. Als Architekt und Gestalter der neuen Anlage gilt der Attiswiler Gartenbau-Spezialist und Kunstschaffenden Stefan Lanz. Von ihm stammt denn auch eine im neuen Friedhof-Gelände stehende Muschel aus Stein - ein Kunstwerk, an welchem sich beide Kirchengemeinden finanziell beteiligt haben. Der

Friedhof steht auch den Einwohnern aus Flumenthal offen.

Musikalisch begleitet wurde die Einsegnung von der Musikgesellschaft Attiswil. Zur Feier des Tages wurde ein Apéro serviert.

VON PETER SCHAAD, ATTISWIL